

# LABORMITTEILUNG



**Labormitteilung 06/2021 vom 30.04.2021**

**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,**

2021 führten wir eine anonymisierte Kundenbefragung durch, also eine Befragung der Kliniken und Institute, die Proben an das Zentrallabor des Instituts für Klinische Chemie versenden.

Die Kundenbefragung stellt ein essentielles Tool dar, um die Außenwahrnehmung der Leistungen des Zentrallabors am IKCP zu erfassen und Probleme zu identifizieren gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der DIN EN ISO 15189 an die Qualität und Kompetenz von Medizinischen Laboratorien.

108 Fragebögen (34 % ärztliches Personal und 66 % Pflegepersonal) wurden online oder in Papierform zurückgemeldet.

Die Auswahl der Punkte inklusive der Beurteilungsskala erfolgte anhand der Erfahrungen aus den Vorjahren. Zusätzlich haben wir Sie gebeten, unsere diagnostische Tätigkeit im Rahmen der Corona-Pandemie einzuschätzen. Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie sich die Zeit genommen haben, die Fragen zu beantworten.

Viele Aspekte im Rahmen der Labordiagnostik wurden sehr positiv bewertet. Hauptkritikpunkte Ihrerseits sind vor allen Dingen die elektronische Befundansicht, die dazugehörigen Suchtools und Anzeigefunktionen.

Es ist unsererseits nachvollziehbar, dass das Programm noch Schwächen in der intuitiven Bedienung aufweist. Als mögliches Konzept für eine Verbesserung haben wir ab August kurze digitale Schulungen von ca. 15-20 min angedacht, um die vorhandenen Optionen weitestgehend auszunutzen.

Wir haben Sie weiterhin gebeten, unsere diagnostische Tätigkeit im Management der Pandemie zu beurteilen. Wir haben uns sehr gefreut, dass Sie uns gelobt haben und Ihre Kritikpunkte sehr wertschätzend an uns kommuniziert haben.

Es ist uns bewusst, dass aufgrund des sich ständig ändernden Pandemiegeschehens, den neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, den möglicherweise eingeschränkten Verfügbarkeiten von Reagenzien und Verbrauchsmaterialien und nicht zuletzt aus finanziellen Aspekten heraus Anpassungen notwendig sind, die in enger Abstimmung mit der Task Force der UMMD erfolgen.

Diese Anpassungen erfordern, dass gerade etablierte Pfade verlassen werden und neu gelernt werden müssen. Dies kann nicht nur von einzelnen Anwendern gefordert werden, sondern muss durch alle Mitarbeiter\*innen erfolgen. Neben einer schriftlichen Information haben wir gelernt, dass der enge kollegiale Austausch per Telefon oder auch vor Ort auf

**Institut für Klinische Chemie  
und Pathobiochemie  
Labormedizin**

**OÄ. Dr. med. Katrin Borucki**  
Kommiss. Direktorin



Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-ML-13264-03-00  
D-PL-13264-02-00

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.  
Leipziger Str. 44  
39120 Magdeburg

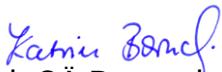
Telefon: +49 391 67-13919  
Telefax: +49 391 67-13902

ikcp@med.ovgu.de  
[www.ikc.ovgu.de](http://www.ikc.ovgu.de)

den Stationen notwendig ist, um frühzeitig Anwendungsfehler zu vermeiden. Da es mitunter weniger gut gelingt, alle adäquat zu erreichen, bitten wir Sie, wie aktuell umfangreich praktiziert, sich direkt und zeitnah an uns zu wenden.  
Wir werden auch weiterhin an Verbesserungen arbeiten, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit etwas entlasten.

Statistische Auswertung: ([http://www.ikc.ovgu.de/dokumente/Anlage\\_LM\\_2021\\_06.pdf](http://www.ikc.ovgu.de/dokumente/Anlage_LM_2021_06.pdf)).

**Bei Rückfragen oder Problemen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!**  
**Wir sind erreichbar über die Hotline Tel: 13919 / -12 oder 13940 bzw. über die Piepernummer 800490.**



Ltd. OÄ Dr. med. K. Borucki  
Komm. Institutsleitung